

## KURZ NOTIERT

## Wieder tägliche Betreuung

**Hameln.** Das Mehrgenerationenhaus, Feuergraben 14, hat wieder täglich ab 9 Uhr geöffnet. Die Krippenbetreuung beginnt um 7.30 Uhr. Der Nordstadttreff, Heinestraße 35, öffnet ab Montag auch für die restlichen Ferientage. Kinder ab sechs Jahre sind von 13 bis 16 Uhr willkommen. Es wird gespielt und gebastelt. Wer möchte, bekommt auch ein Mittagessen. Das Angebot ist bis auf das Essen (50 Cent) kostenfrei.

## Spieletreff in der Stadtbücherei

**Hameln.** Am Mittwoch, 6. August, findet um 16 Uhr im Julius-Club ein Spieletreff statt. Auf dem Programm stehen gemeinsame Brett- und Familienspiele. Treffpunkt ist die Stadtbücherei in der Pfortmühle.

## Mit Johanne durch die Altstadt

**Unsen.** Der DRK-Ortsverein Unsen lädt Mitglieder und Gäste für Freitag, 8. August, zu einer Führung mit der Marktfrau Johanne durch die Hamelner Altstadt ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr die Hamelner Touristinformation, Deisterallee 1. Anmeldung unter Tel. 05151/88868 (Eckermann) oder Tel. 05151/56904 (Schneider).

## HOTLINE

Redaktionssekretariat:  
Tel. 200420  
E-Mail-Adresse Redaktion:  
redaktion@dewezet.de  
E-Mail-Adresse Leserbriefe:  
leserbrief@dewezet.de  
Fax Lokalredaktion:  
200429

## IMPRESSUM

Verleger und Herausgeber:  
Dipl.-Vw. Günther Niemeyer  
Dipl.-Kfm. Hans Niemeyer  
Geschäftsführung:  
Hans Niemeyer  
Günter Evert  
Chefredaktion:  
Julia Niemeyer  
Stellvertretender Chefredakteur:  
Wolfgang F. Truchsch  
Chefvom Dienst:  
H.-J. Kroggel, Thomas Thimm, stv.  
Hameln und Weserbergland: J. Zieseniß (joa),  
C. Koch, stv. (CK), C. Bränahl (cb),  
M. Fisser (mf), K. Hasewinkel (hen),  
P. Jahn (pj), K. Rohr (kar), H.-J. Weiß (HW),  
U. Truchsch (ul)  
Chefredakteur: U. Behmann (tbe)  
Bad Pyrmont:  
U. Killian (uk), J. Lehmann (jl)  
Bodenwerder: M. Aschmann (as)  
Überregionaler Teil: Ulrich Neufert  
Kultur: R. Peter (Pe), J. Marre (are)  
Sport:  
H.-J. Kroggel (HJK), R. Giehr (Ro), E. Graf (eg)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Michael Steiner  
Vertriebsleiter: Heiko Reckemeyer  
Verlag, Redaktion und Druck:  
Deister- und Weserzeitung  
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Ostenstraße 15-19, 31785 Hameln  
Einfahrt Baustraße 44  
Telefon (05151) 200-0  
Telefax (05151) 200-305  
Pyrmont er Nachrichten: Rathausstraße 1  
31812 Bad Pyrmont, Telefon (05281) 93 68-0  
Telefax (05281) 93 68-22  
Geschäftsstellenleiter: Michael Gruber  
Geschäftsstelle Bodenwerder: Große Straße 63  
37619 Bodenwerder, Telefon (05533) 97 46-0  
Telefax (05533) 97 46-63  
Gültige Anzeigenpreislise Nr. 40  
Erscheinungsweise wöchentlich morgens (mit  
regelmäßiger Wochenbeilage „Im Strom der Zeit“  
und „TV-programm“), Bezugspreise: Trigeerstellung  
23,90 € (Postzustellung 23,90 €), Abholer  
21,80 € (einschl. 7% MwSt.). Abbestellungen sind  
zum Monatsende schriftlich an den Verlag zu  
richten.  
Im Falle höherer Gewalt, Betriebs-  
störung oder Störung des Arbeitsfrie-  
dens besteht kein Anspruch auf Zeit-  
unglieferung oder Rückzahlung des  
Bezugspreises. Bei Lieferunterbre-  
chung erfolgt eine Rückvergütung der Bezugs-  
preisen ab dem dritten Tag der Nichtlieferung. Für  
unaufgeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder  
und Bücher wird keine Gewähr übernommen.  
Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist.  
Von uns gestaltete Anzeigen und von uns ver-  
öffentlichte Texte dürfen nicht ohne ausdrückliche  
Genehmigung zur gewerblichen Verwendung  
durch Dritte übernommen werden.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahn-  
verfahren und an Verkehr zu Vollstreckung in Ha-  
meln.  
Diese Zeitung ist auf Umweltschutz gedruckt. Der  
Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.

## Auf Spurensuche an den Orten des Schreckens

Marie-Claire aus Luxemburg besucht die Stätten, an denen Familienangehörige 1945 litten und starben

**Hameln (bg).** Es hat sie viel Mut und Überwindung gekostet – aber sie hat es gewagt. Als erste aus ihrer Familie besuchte Marie-Claire aus Luxemburg jene Orte des Leidens und Sterbens, an denen ihr Onkel Albert und ihr Großvater Jean-Pierre Schaefer während des Zweiten Weltkrieges ihre letzten Lebensstage verbrachten. Begleitet von Bernhard Gelderblom suchte sie jetzt, 63 Jahre später, das ehemalige Hamelner Zuchthaus auf, heute das Hotel „Stadt Hameln“, die Begräbnisstätte der Zuchthaus-toten auf dem Friedhof Wehl und anschließend in Holzen die Reste des Zuchthausaußenlagers, den Asphaltstollen Gustav und den Friedhof Holzen.

## Die Familientragödie nahm 1944 ihren Anfang

Ihre Kindheit und Jugend sei von der Tragödie der Familie überschattet gewesen, erzählte Marie-Claire bei ihrem Hameln-Besuch. Die Mutter habe das Trauma nie überwunden: Während ihre Eltern und der Bruder während der Schreckensherrschaft der Nazis in Deutschland im Zuchthaus und ihre Schwestern dort im Arbeitslager waren, blieb sie als jüngstes Kind allein zu Hause im besetzten Luxemburg und lebte in ständiger Angst vor der Gestapo. Später, als Mutter, habe sie ihren Kindern keine Liebeschancen können und sei stets überaus streng gewesen. Erst jetzt, im Alter, beginne sich manches zu lösen.

Die Familientragödie der Schaefers nahm zu Beginn des Jahres 1944 in dem luxemburgischen Dorf Lamadelaire ihren Anfang, als Marie-Claire Großeltern Jean-Pierre und Marie Schaefer einen Deserteur bei sich aufnahmen. Das kleine Großherzogtum

Marie-Claire aus Luxemburg und Bernhard Gelderblom knien vor der Gedenktafel am ehemaligen Hamelner Zuchthaus (heute Hotel „Stadt Hameln“). Sie erinnert an die Kriegsgefangenen, die zur NS-Zeit hier litten und starben.  
Foto: Dana



Luxemburg war 1940 von deutschen Soldaten überrannt und zu einem Teil des Deutschen Reiches erklärt worden. Damit war auch der Sohn der Familie, Albert, zur Wehrpflicht gezwungen, hatte sich aber durch ärztliche Atteste der Rekrutierung zur Wehrmacht entzogen und angefangen, in einer Widerstandsorganisation mitzuarbeiten.

Kein Wunder, dass die Schaefers Verständnis und Sympathie für den Deserteur hegten. Er blieb sechs Wo-

chen. Ständig lebte die Familie während dieser Zeit in Angst vor der Gestapo. Als der Mann in ein anderes Quartier wechselte, schien die Gefahr gebannt. Doch einen Tag später stand die Gestapo vor der Tür. Der Deserteur war der Gestapo in die Hände gefallen und hatte unter Folter gestanden, wer ihm in den letzten Wochen Unterschlupf geboten hatte.

Vater, Mutter und Sohn wurden verhaftet, die Männer bei den Vernehmungen wie-

derholt geschlagen. Im August 1944 erging das Urteil: vier-einhalb Jahre Zuchthaus für Vater und Mutter, fünfjährige Jahre für den Sohn; die Töchter der Familie kamen bis auf die jüngste, Marie-Claire, Mutter, in ein Arbeitslager. Großmutter Marie verbüßte ihre Strafe in den Zuchthäusern Ziegenhain und Fuhlsbüttel in Hamburg, wo sie, hilflos in ihrer Zelle eingesperrt, die entsetzlichen Luftangriffe auf Hamburg erlebte. Ihr Mann Jean-Pierre und

ihr Sohn Albert, Marie-Claire's Onkel, wurden über das Zuchthaus Rheinbach am 16. September 1944 nach Hameln verschleppt, wo wegen Überfüllung und Hunger entsetzliche Zustände herrschten. Von dort wurden beide in das Zuchthausaußenlager Holzen bei Eschershausen verlegt. Dort schufteten über 400 Männer in den Stollen des Asphaltbergwerks, um die Höhlungen des Berges für die Rüstungsproduktion vorzubereiten. Die Arbeit an dem lockeren Gestein war gefährlich, die Männer waren unzureichend bekleidet und ernährt. Ständig wurden sie von den Aufsehern angetrieben, und immer wieder kam es zu Todesfällen. Der 24-jährige Albert war harte körperliche Arbeit nicht gewöhnt und magerte bis zum Skelett ab. Sein Zustand verschlimmerte sich, bis er schließlich am 13. Februar 1945 starb.

## Dem Vater brach das Herz

Dem Vater brach das Herz. Er erkrankte schwer. Überlebende berichteten, dass er, vielleicht in der Hoffnung, schnell mit seinem Sohne vereint zu sein, mit dem Kopf gegen die Wand gerannt sei. „Das erzähle ich nicht zu Hause“, soll er geschrien haben. Am 9. März 1945 starb auch er. Im Oktober 1946 wurden fünf Särgen mit Toten aus Holzen nach Luxemburg überführt, darunter die von Jean-Pierre und Albert Schaefer. Die Särgen waren mit der luxemburgischen Trikolore bedeckt.

Sie sei, sagte Marie-Claire nach ihrem Besuch in Hameln und Holzen, traurig über das Elend der ganzen Welt und versuche zu verstehen. Im nächsten Jahr, hoffe sie, vielleicht mit ihrer Mutter kommen zu können.

## 30 Sportangebote nur für die Frauen

Veranstaltung findet zum achten Mal statt / Noch Anmeldung möglich

**Hameln (jse).** Der 8. Hamelner Frauensporttag findet am Samstag, 30. August, von 9 bis 17 Uhr statt. Treffpunkt ist die Aula der Sertürner-Realschule, wo auch die meisten Angebote gemacht werden.

Das Programm umfasst Aktivitäten von Dance Aerobic über Rudern bis zu Body Balance und Entspannung. Es

beinhaltet außerdem Sportarten wie Pilates, Stepp-Aerobic und Fitness an Geräten sowie Aquafitness, Badminton und Beachvolleyball. Zusätzlich gibt es Informationen und Vorführungen rund um 30 verschiedene Sportangebote. Eine Vereinszugehörigkeit ist für die Teilnahme nicht erforderlich. Damit auch Mütter

mitmachen können, ist für vier- bis achtjährige Kinderbetreuung organisiert.

Anmeldeformulare gibt es beim Landkreis Hameln-Pyrmont unter der Telefonnummer 05151/9039600, bei KSB-Sportwartin Magret Lassel, Telefon 05151/29263, sowie im Internet unter [www.ksb-hameln-pyrmont.de](http://www.ksb-hameln-pyrmont.de)

## Wer will mich?



**Hameln.** „Gina“ heißt diese fünf Jahre alte Hündin, die durchaus in der Lage ist, sich bei anderen Hunden durchzusetzen. „Gina“ ist sehr kontaktfreudig, allerdings auch etwas verwöhnt

und kann nicht mit Kindern umgehen. Wer „Gina“ ein neues Zuhause geben möchte, sollte sich heute zwischen 11 und 13 Uhr im Tierheim melden unter Telefon 61550. Foto: Dana

## SERVICE

- ▶ **Maxx Hameln:** Bahnhofplatz 9, Tel. Hancock: tgl. außer So u. Di 15.30 Uhr, tgl. außer Mo 20.30 Uhr. Get Smart: tgl. außer So u. Mo 18 Uhr, Sa 23 Uhr. Die Chroniken von Narnia 2: 15.30, 19.30 Uhr, Sa 22.45 Uhr. Mamma Mia: 15.15, 17.45, 20.15 Uhr, Sa 23 Uhr. Freche Mädchen: 15.30, 18 Uhr. Akte X – Jenseits der Wahrheit: tgl. außer Mi 20.15 Uhr. Prom Night: Sa 23 Uhr. Kung Fu Panda: 15.30, 18 Uhr. Superhero Movie: 20.30 Uhr, Sa 23 Uhr. Kinderkino: Die drei Räuber: So/Di: 15.15 Uhr. Kino für Kenner: Saint Jacques – Pilgern auf Französisch: So/ Mo 18 Uhr, Mo 20.30 Uhr. Vorpremiere Die Mumie 3: Mi, 20.15 Uhr.
- ▶ **Wir gratulieren:** Hameln-Rohrsen. Frau Elfriede Grothe, Alte Heerstraße 45, zum 83. Geburtstag.
- ▶ **Museum,** Osterstr. 8-9, Tel. 05151/202-1215: Sa/So 10-16.30 Uhr geöffnet. Sa/So 11 Uhr öffentliche Führung. Sa 14.30 Uhr Sonderführung „Aber Adolph, die Gäste!“.
- ▶ **Automobil-Museum** Hefehof: Sa 11-17 Uhr.
- ▶ **Hamelner Druckerei-Museum,** Hefehof 9: Sa 11-16 Uhr, Gruppen nach Vereinbarung unter Tel. 05151/200-111.
- ▶ **Antik- und Trödelmarkt:** Sa ab 7 Uhr, Hefehof.
- ▶ **Flohmarkt:** Sa 6-20 Uhr, Tönebönplatz.
- ▶ **Boule-Treff für Jedermann:** Sa 14.30 Uhr, Bürgergarten.
- ▶ **Rattenfänger-Freilichtspiel:** So 12 Uhr, Hochzeitshausstrasse.
- ▶ **Kirchengemeinde St. Georg Afferde:** So 10 Uhr Literatur-Gottesdienst – Thema: „Ich bin dann mal weg“, von Hape Kerkeling,

- mit Lektor Hartmut Kahle.
- ▶ **Ev. Kirchengemeinden Hilligsfeld-Rohrsen u. Paul-Gerhardt:** So 10 Uhr Sommerkirche m. Waldspaziergang, m. Pastorin A. Lehmann u. Jagdpächter R. Plener, Treffpunkt Wendepplatz Straße, Meyers Grund, am Waldrand.
- ▶ **ADFC:** So 10 Uhr Fahrradtour nach Salzburg, Treffen an der Pfortmühle.
- ▶ **Kulturzentrum Tönebön am Klüt:** So 15 Uhr Tanzte mit H. G. Schröder.
- ▶ **Deutscher Alpenverein Hameln:** So Ith-Kamm-Wanderung – Treffen: 8 Uhr Ostertorwall 9 oder 8.45 Uhr am Ithwiesen-Parkplatz, Ith Hotel; Info-Tel. 05153/7685.
- ▶ **Südbad:** Sa/So 10-20 Uhr geöffnet.
- ▶ **Waldbad Halvestorf:** Sa/So 10-19 Uhr.
- ▶ **Waldbad Unsen:** Sa/So 11-19 Uhr.